

AB

177983

1693.

Jan 22. Febr:

170:



00



Hochverdienter Nachruhm
 Der
 Wenland Wohl-geborenen FRAUEN/
FRAUEN. A. G. A. S. S.
 geborne von Schönberg/

Des
 Wohl-geborenen Herrn/
Herrn Abrahams
 von Schönberg/

Herr. Ehrfürstl. Durchl. zu Sachsen hoch-bestallten
 Raths / Ober-Berg-und Berg-Haupt-
 mannes des Gebürgischen Berges
 Herzlieb-gewesenen

Ehe-Gemahlin/

Welche Anno 1693. den 22ten Februarij in wahren
 Glauben und festen Vertrauen an Ihren Erlöser
 in Freyberg abgeschrieben /

gesetzt
 von
 E. S. v. M.



FREYBERG / Gedruckt bey Zacharias Beckern.



I.
Estrübter Tag! an welchen wir mit Klagen/
gen/

Die Schönbergin zu Grabe sehen tragen.

Die werthe Frau/ der Weiber Schmuck
und Preis/

Die jedermann nicht gnug zu rühmen
weiß.

2.

Ach werth- und höchst- geehrte Schönberginne!

Wie trefflich tieff geht uns dein Tod zu Sinne/

Wir kümmern uns/ und seynd recht übel dran/

Daß uns dein Licht nicht mehr ergözen kan.

3.

War denn die Welt dein' auserlesne Gaben

Nicht länger werth/ in ihrer Schoß zu haben?

Muß denn ein so berühmter Tugend-Schein

In kurzer Zeit so gar verdunckelt seyn?

4.

Wir pflegen die vor andern hoch zu schätzen/

So das Glück hat wollen höher setzen;

Dein Stand war hoch/ dein Adel gut und alt/

Und dennoch fällt dein edler Leib so bald!

5.

Wie? zwang denn nicht das Schönbergische Geblütthe

Durch seine Krafft/ das mörderische Gemütthe

Des Todes? Nein? Er sieht und höret nicht/

Was er nur trifft/ wird eylendts hingericht.

6.

Doch hilffts wohl was? Daß deinen Stand ich klage/

Und noch so viel von deiner Ankunfft sage?

Es ist uns ja ein mehrers noch bewust/

Damit du dich gemacht zu unsrer Lust.

7.

Was ist es denn? Es ist die Furcht des HEXXEN/

Für der die Welt das Herz pflegt zu zusperren;

Die

Die hat in Dir beständig ihren Sitz /
Und strahlt herfür aus Dir / gleich wie der Blitz.

8.

Dein Wünschen war mit angenehmen Weisen /
Den frommen GOTT nur würdiglich zu preisen;
Dein Reden tief auf lauter Andacht aus /
Und damit hast du auch geziert dein Haus.

9.

Auf diesen Grund hast Du sehr viel gebauet;
Denn so man sich ein wenig umb nur schauet /
Und überlegt dein schönes Tugend-Chor /
So tritt zu erst die Freundlichkeit hervor.

10.

Wie hast Du Dich so herzlich lassen blicken /
Wenn nöthig war den Nächsten zu erquickten /
Fast männiglich muß dißfalls Zeuge seyn /
Der gieng bey Dir mit Freuden aus und ein.

11.

Die Armuth hat auch deiner wohl genossen /
Dein Haus war nie der Dürfftigkeit verschlossen /
So machte Dich die Zucht auch lieb und werth /
Als die Du nie was böses hast begehrt.

12.

Von Reden / so den Christen nicht geziemen /
War dein Mund rein; sich mehr / als wahr ist / rühmen /
Gefiel Dir nicht; Auf Demuth hieltst Du viel /
Die Häußlichkeit war nur allein dein Ziel.

13.

Wie offte hast Du dich der Welt entzogen /
Wie eiffrig GOTT / und seinen Dienst gepflogen /
Wie herzlich hast Du deinen Mann geliebt /
Der billig nun umb Dich sich so betrübt!

14.

Hochwerther Herz! Ihr trauret zwar von Herzen /
Und mein! wie solt Euch dieser Riß nicht schmerzen?
Sie war es ja / die Euch in Lieb und Leid
Allein vergnügt durch Ihre Freundlichkeit.

Ihr

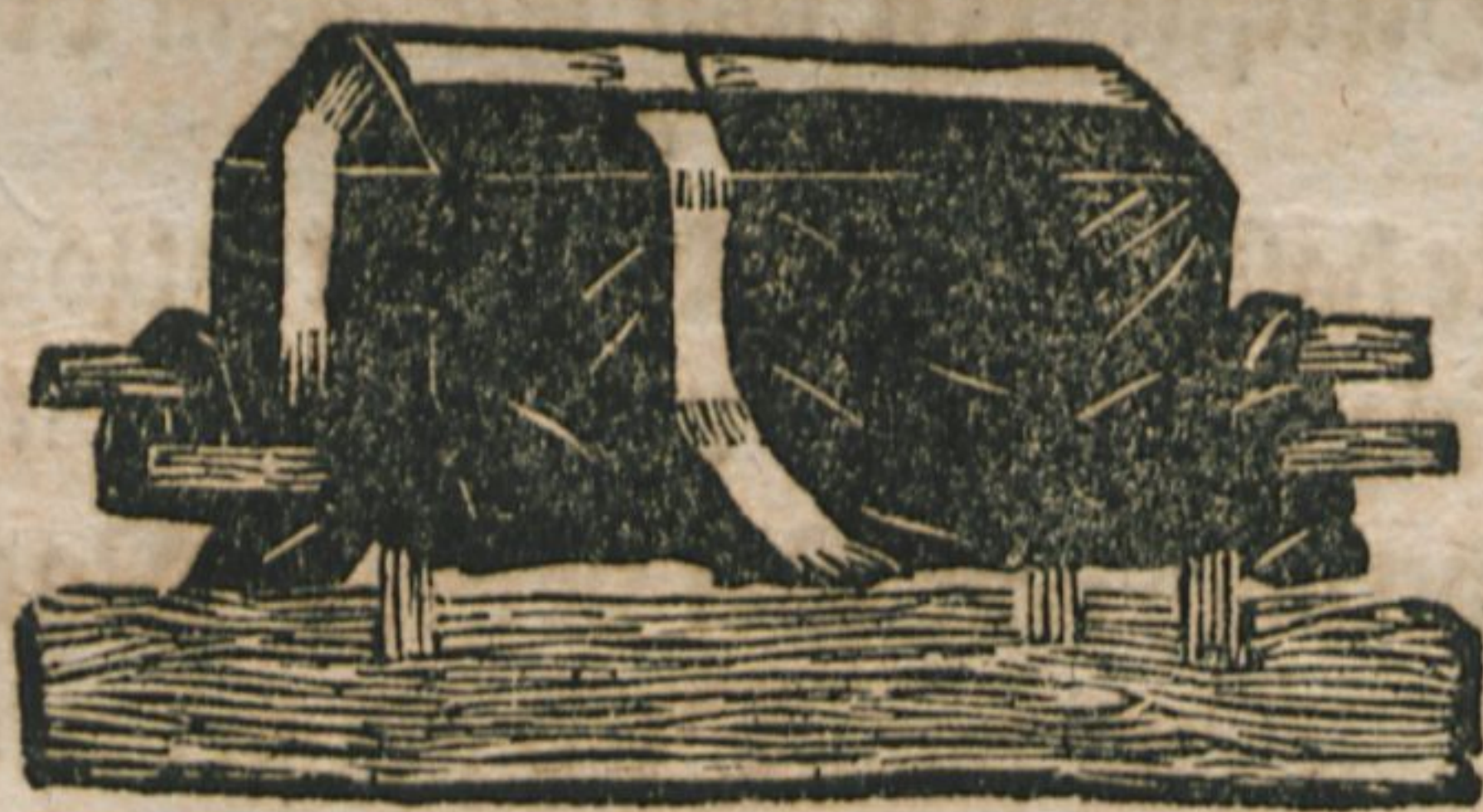
15.
Ihr / Bruder / auch habt Ursach sehr zu weinen /
Weil diese Sonn Euch nun nicht mehr wird scheinen !
Allein gemacht ! Hochwerther Herz / gemacht !
Ihr Bruder / auch verbeist nur Euer Ach !

16.
In dem / was schön und trefflich ist vor allen /
Hat unser GOTT sein grösstes Wohlgefallen ;
Gleich wie ein Fürst zu kauffen nur begehrt
Die Bilder / so von unschätzbaren Werth :

17.
Die Schönbergin ist so ein Bild gewesen /
Drumb hat es Ihm GOTT selber auserlesen ;
Mann gönn' es GOTT / und laß es nur gescheh'n /
Daß Er und Sie einander ewig seh'n.

18.
Ist ruffet Sie : mein Mann / mein Auserkohnner /
Zu guter Nacht ! Des Vaters Eingebornner
Mein Bräutigam / nimt mich nun selber an.
Ach ! daß ich Euch nicht bey mir haben kan !

19.
Ihr Freunde ! nun send alle GOTT befohlen !
Zu seiner Zeit wird Euch GOTT auch her holen /
Und zu mir zieh'n / mein Leben ist vollbracht /
GOTT sey mit Euch ! Zu tausend guter Nacht !



Ab: 177983

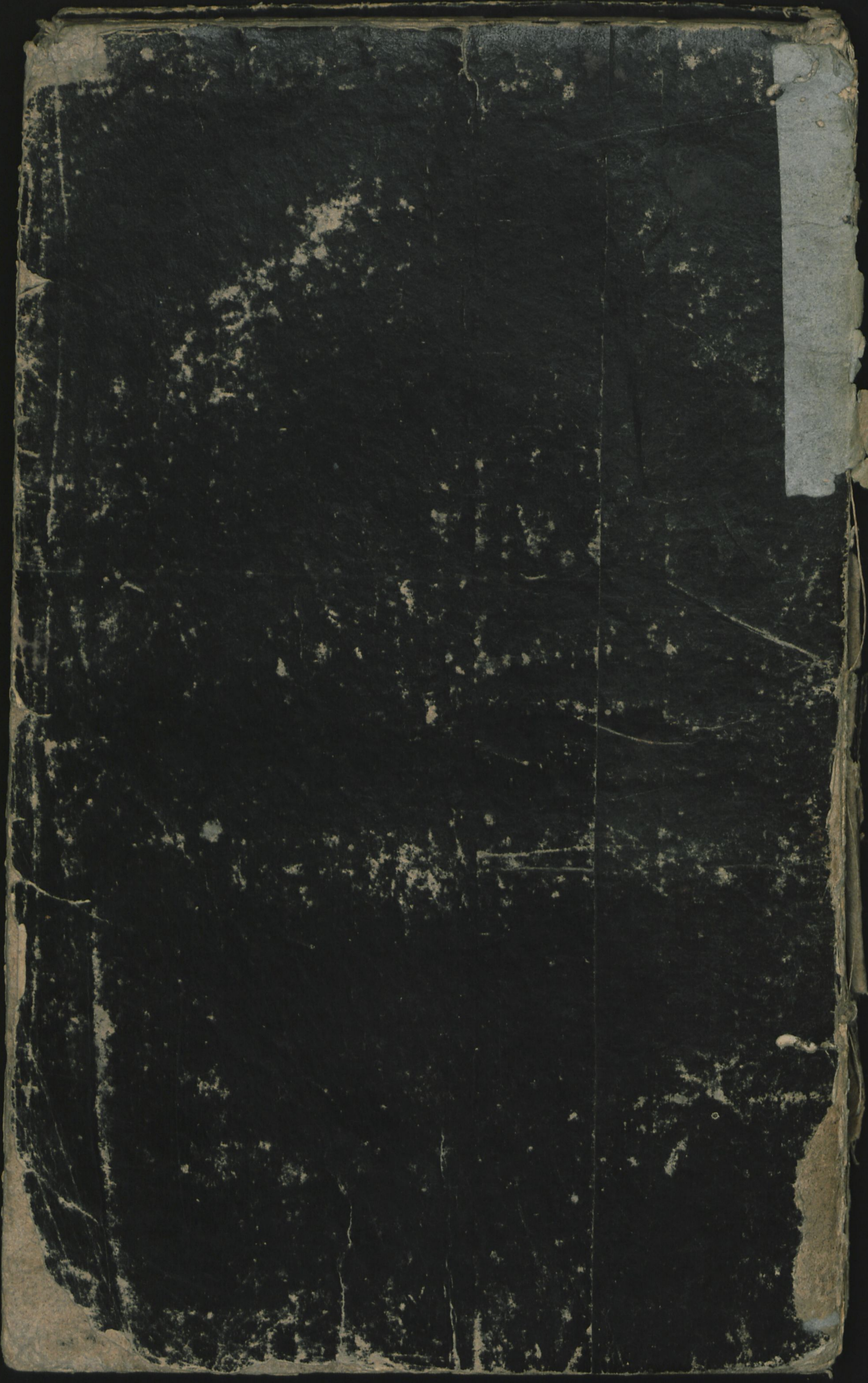
ULB Halle 3
004 062 264



56.

V17





Hochverdienter Nachruhm

Der
Hochgeborenen FRAULEN/

S A S S

Schönberg/

Des
Hochgeborenen Herrn/

Abrahams

Schönberg/

Durchl. zu Sachsen hoch-bestallten
Berg-und Freys-Haupt-
Gebürgischen Freyses
erklied-gewesenen

Gemahltn/

den 22ten Februarij in wahren
n Vertrauen an Ihren Erlöser
berg abgeschrieben /

gesetzt

von

E. S. v. M.



FREYBERG/ Gedruckt bey Zacharias Beckern.

